

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

Protokoll über die Eröffnung der Ständeversammlung (24.11.1845)

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Protokoll

über

die Eröffnung der Ständeversammlung.

Karlsruhe, den 24. November 1845.

In Gemäßheit des anliegenden Programmes
(Beil. Nr. 1, nicht gedruckt)

versammelten sich heute Vormittag um halb elf Uhr die Mitglieder der zweiten Kammer in ihrem Sitzungssaale, nachdem vorher die Mitglieder beider Kammern dem Gottesdienste in der katholischen und in der evangelischen Stadtpfarrkirche beigewohnt hatten

Gegen elf Uhr wurden die Mitglieder der ersten Kammer, so wie die Mitglieder des Großherzoglichen Staatsministeriums, nämlich:

Minister-Präsident v. Böckh,
Staats-Minister v. Dusch,
Ministerialpräsident Staatsrath Jolly,
Ministerialpräsident Geheimerath Nebenius,
General-Lieutenant v. Freidorff,
und

Ministerialpräsident Staatsrath Regenauer
von einem Ceremonienmeister in den Saal eingeführt, wo sie die für sie bereiteten Sitze einnahmen.

Der mit der Eröffnung der Stände-Versammlung beauftragte Großherzogliche Commissarius, Ministerialpräsident Geheimerath Nebenius, hielt folgende Rede an die Versammlung:

„Durchlauchtiger Fürst, Hochwohlgeborne,
Hochgeehrte Herren!

„Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben mich

„allergnädigst beauftragt, die durch allerhöchste Entschlie-
„sung vom 23. Oktober berufene Stände-Versammlung
„zu eröffnen.“

„Das allerhöchste Rescript lautet:

„Leopold, von Gottes Gnaden
„Großherzog von Baden, Herzog von
„Zähringen.

„Wir beauftragen hiermit Unseren Präsidenten des
„Ministeriums des Innern, Geheimenrath Nebenius,
„den auf den 21. dieses Monats einberufenen Land-
„tag den 24. dieses in Unserem Namen zu eröffnen.“
„Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsmini-
„sterium, den 7. November 1845.“

Leopold.

„vdt Nebenius.

Auf allerhöchsten Befehl
Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs
Büchler.

„Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben mir
„zugleich befohlen, zu Ihrer Kenntniß zu bringen, daß
„Allerhöchstdieselben für angemessen gefunden haben, für
„diesen Landtag nur die wirklich nothwendigen und drin-
„genden Vorlagen vorbereiten zu lassen. Die lange Dauer
„der beiden nächst vorangegangenen Landtage, die Masse
„der neuen Gesetze, die auf dem letztverfloffenen glücklich
„zu Stande gebracht wurden und deren Vollzug noch für
„längere Zeit die angestrengteste Thätigkeit der Verwaltung

„in Anspruch nimmt, geboten diese Beschränkung. Es wird Ihnen daher, außer den Nachweisungen über die Verwendung der öffentlichen Gelder in abgelaufenen Etatsjahren und den Voranschlägen für die kommende Budgetperiode, nur ein Gesetz über die Wehrverfassung, nebst einigen anderen Gesetzen von geringerem Umfang vorgelegt werden.“

„Ihrer Pflichttreue, Ihren Einsichten vertrauend, sehen Se. Königl. Hoheit der Großherzog mit Veruhigung Ihren Berathungen und den Ergebnissen Ihrer Verhandlungen mit den Commissären der Krone entgegen.“

Der genannte Großherzogliche Commissär verlas sodann die im §. 69 der Verfassungsurkunde vorgeschriebene Eidesformel, und forderte, in Bezug auf die zweite Kammer, die erschienenen neu eintretenden Abgeordneten Abegg, Bader, Baum, Baumgärtner, Binz, Blankenhorn-Krafft, Bleidorn, Dennig, Fauth, Jörger, Krämer, Lenz, Rindeschwender, v. Soiron und Speyerer auf, den Verfassungseid zu schwören, worauf, nach na-

mentlichem Aufrufe, Jeder einzeln mit aufgehobener Rechten von seinem Sitze aus sprach: „ich schwöre!“

Von den in den

Beilage Nr. 2.

genannten Abgeordneten für die zweite Kammer waren nicht erschienen:

Dahmen, Gerbel, Goll, Martin, Regener (oben als Mitglied des Großherzogl. Staatsministeriums aufgeführt), Richter und v. Stockhorn. Nach Beendigung des Vereidungsaktes, erklärte der Großherzogliche Commissarius im Namen und aus Auftrag Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs die Ständeversammlung für eröffnet, womit diese Handlung geschlossen ward.

Zur Beurkundung:

Der Alters-Präsident

v. Jzstein.

Der provisorische Sekretär

Abegg.